

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ Chorverbandstag 2015

Begrüßungsansprache
Bericht, Ehrungen
Wahlergebnisse

■ ChorGala des CVdP

Chormusik vom Feinsten
auf der großen Bühne
der Landesgartenschau



Foto: © Tanja Walther

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Ambulante Stimmbildung Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung	Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, Erlenweg 16, 67269 Grünstadt, Tel./Fax (0 63 59) 86 07 04, JSchumacherChor@aol.com
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Seminare Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Seminare für Vereinsführungskräfte, verantwortlich für den NEWSLETTER	Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, mattern_werner@t-online.de
Chorjugend	Chorjugend (musikalisch): Angelika Rübel, Stv. Verbandschorleiterin, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, andreasschaurer@aol.com
ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail	Wolfgang Layer, Ahornweg 2, 73773 Aichwald-Krummhardt, Tel. (01 72) 448 53 89, chorpfalz@gmx.net
ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Edition Omega (Wolfgang Layer), Ahornweg 2, 73773 Aichwald-Krummhardt, Tel. (01 72) 448 53 89, Fax (07 11) 4 59 86 11, info@edition-omega.de (www.edition-omega.de)
Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale usw.	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37, Fax (0 63 47) 98 28 77, info@chorverband-der-pfalz.de (www.chorverband-der-pfalz.de)
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de
Musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, Erlenweg 16, 67269 Grünstadt, Tel./Fax (0 63 59) 86 07 04, JSchumacherChor@aol.com
Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalls bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 3 500
Verkaufte Auflage: 3 400

Herausgeber:

Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47-98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47-98 28 77
E-Mail: pfaelzischer-saengerbund@t-online.de
info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Verlag und Anzeigen:

Edition Omega Wolfgang Layer
Verlag und Redaktion
Ahornweg 2
73773 Aichwald-Krummhardt
Mobil: 01 72 - 448 53 89
Fax: 07 11 - 459 86 11
layer@edition-omega.de
www.edition-omega.de

Druck:

Todt Druck + Medien GmbH + Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Redaktion:

Wolfgang Layer
Ahornweg 2
73773 Aichwald-Krummhardt
Fon: 01 72 - 448 53 89
chorpfalz@gmx.net

Layout/Grafik:

Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41-14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Hinweise:

Beiträge für den allgemeinen redaktionellen Teil sind an die Redaktion, Berichte von Vereinen sind nach Möglichkeit über die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls an den Verlag zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörenden Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz (und weder mit dem Verlag noch mit der Redaktion) zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe September/Oktober 2015 ist der **20. August 2015**.



Foto: © angeconscious/pixelio.de

Unterwegs im Bienwald. Das ca. 120 km² große Landschaftsschutzgebiet in der Südpfalz zwischen Pfälzer Wald und Rheinebene ist ein besonders artenreicher Lebensraum

Inhaltsverzeichnis 4/2015

Wo wende ich mich hin? / Impressum	2
Pfalz-Foto: Unterwegs im Bienwald	3
Chorverbandstag der Pfalz am 19. 4. 2015 in der Festhalle Zweibrücken	
- Begrüßungsansprache des Präsidenten	4
- Bericht der Präsidenten	6
- Ehrungen und Wahlen	7
Chormusik vom Feinsten bei der ChorGala des CVdP	8
»Herzessache« Riesenrad	10
10 Jahre GlücksSpirale von Lotto für die MusikKultur in Rheinland-Pfalz	11
Ferienseminar Chorstimmbildung	12
Seminar »Choreografie und Staging«	13
Seminarbericht »Choreografie und Staging« im Festhaus Winnweiler	14
Chorleben intern. Aus den Kreischorverbänden:	
- Bad Bergzabern, Blies	15
- Frankenthal-Grünstadt, Kaiserslautern	16
- Kirchheimbolanden, Landau-SÜW	18
- Ludwigshafen	19
- Neustadt, Nordpfälzer Sängerbund	21
- Pirmasens	22
- Speyer	24
Chorleiter gesucht	27
Termine, Veranstaltungen	28



Der Chor – Stimmen des Herzens

Ein Film mit Dustin Hoffman, Kathy Bates, Eddie Izzard, Josh Lucas, Debra Winger, Kevin McHale und Garrett Wareing
Regie: François Girard

»Der Chor – Stimmen des Herzens« feierte 2014 auf dem Toronto Filmfestival in Anwesenheit von Oscar®-Preisträger Dustin Hoffman Weltpremiere. Nun kommt die inspirierende und berührende Geschichte eines 11-jährigen Außenseiters, der durch seine außergewöhnliche musikalische Begabung einen anspruchsvollen Förderer von sich überzeugt und eine völlig neue Welt und Zukunft für sich entdeckt, am 10. September in die deutschen Kinos ■



Titelbild: Chöre im Las-Vegas-Flair? Ein neuer Trend aus Kaiserslautern bringt volle Hallen bei Chor-Konzerten – Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 16 f

Chorverband der Pfalz

Chorverbandstag am Sonntag, 19. April 2015 in der Festhalle Zweibrücken

Der 19. April 2015 war für den Chorverband der Pfalz ein historischer Tag. An diesem Tag fand die Neuordnung des Verbandsgebiets mit der Reduzierung von bislang sechzehn auf sechs KreisChorVerbände ihren endgültigen Abschluss mit zwei redaktionellen Satzungsänderungen der Satzung vom 6. 4. 2014 sowie der Neuwahl des Chorverbands-Präsidiums für die Jahre 2015 bis 2019. Dank der mehrjährigen Vorbereitung dieser umfassenden Änderungen, der vorbildlichen Kommunikation und der offenen Diskussionen wurde der Chorverbandstag zu einem Tag der Einigkeit, an dem die große Chorfamilie keine Kämpfe mehr auszufechten hatte, sondern ihre Zukunftsfähigkeit demonstrieren konnte. Am Bau eines neuen Hauses sind bekanntlich viele Planungskräfte beteiligt. So war es auch beim CVdP. Das Architekturbüro mit seinem Architekten Hartmut Doppler steht freilich in Essingen, dem Sitz der Geschäftsstelle des Chorverbands.

CVdP-Präsident Hartmut Doppler begann den Chorverbandstag mit einer viel beachteten Begrüßungsansprache, einer Rede, die wir in voller Länge wiedergeben wollen.

Begrüßungsansprache des Präsidenten

Im September 2013 hat der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, der Techniker Krankenkasse, der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz und der Staatsbad Bad Ems GmbH in der Kurstadt an der Lahn eine Fachtagung zum Thema »Musik & Medizin« durchgeführt. Dieser Tage nun wurde dazu eine ausführliche und aufschlussreiche Dokumentation vorgelegt, deren Inhalt einerseits bestätigt, was viele vermutet haben und andererseits nun, wissenschaftlich belegt, hoffnungsvolle Therapien und Nutzungsfelder vorstellt, die den betroffenen Patientinnen und

Patienten die Musik als Hilfe zur Verbesserung ihres Leidens oder gar zur Heilung aufzeigt.

Es würde den Rahmen dieser Begrüßungsansprache sprengen, wollte ich in Einzelheiten dieses Tages gehen. Ich erwähne diese Tagung deshalb, weil in der Öffentlichkeit immer mal wieder Musikbegeisterung, Musikausübung und der Kulturbetrieb darum herum als ein Engagement bewertet werden, das nicht so wichtig ist und viel zu viel Geld kostet. Das Gegenteil ist der Fall, diese Fachtagung hat bewusst gemacht, in wie viel Sparten Musik als Therapie segensreich wirken und ihre Heilkraft entfalten kann.

Zwischenzeitlich ist Allgemein- und nach Langzeitstudien von Karl Adamek und Hans Günther Bastian unbestritten, dass Musizieren das Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen verbessert, ihren Intelligenz-Quotienten erhöht, gute schulische Leistungen erbringt und Konzentrationsschwächen kompensiert. Diese Argumente haben uns in der Forderung bestärkt, dass der Musikunterricht in den allgemein bildenden Schulen einen zentralen Platz haben muss. Dies als wichtiger Einschub.

Die genannte Fachtagung 2013 in Bad Ems hat viele medizinische Felder aufgezeigt, wie der Einsatz von Musik, auch und gerade bei einer immer älter werdenden Gesellschaft, ein Heilfaktor sein und im Bereich der Prävention eingesetzt werden kann. Prof. Dr. Ralph Spintke, u. a. Leiter des MusikMedizinischen Schmerzforschungslabors am Krankenhaus für Sportverletzte Hellersen in Lüdenscheid und Professor für Musikmedizin am Institut für Musiktherapie der wissenschaftlich-künstlerischen Hochschule für Musik und Theater Hamburg, war der Moderator der Tagung und meint – ich zitiere aus der Dokumentation:

»Sich musikalisch auszudrücken und musikalische Erfahrungen zu machen ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis. Nie hat

es in der Geschichte der Menschheit eine Kultur gegeben, in der nicht Musik eine zentrale Rolle sowohl in der individuellen, wie auch in der gesellschaftlichen Lebensgestaltung gespielt hat. Alle bedeutsamen Rituale, wie Geburt, Hineinwachsen in die Erwachsenenwelt, Heirat, Krankheit und Sterben werden auf dieser Erde musikalisch gestaltet. In der Medizin des 20. und 21. Jahrhunderts haben wir diese, alten, künstlerischen Wurzeln der ‚Heilkunst‘ im Sinne einer ganzheitlichen, oder besser gesagt ‚integrativen Medizin‘ neu entdeckt.« Zitat-Ende. Er ist überzeugt, dass mittlerweile Patienten erwarten dürfen, dass die Medizin in gleichem Maße den geistigen, seelischen und spirituellen Bedürfnissen gerecht wird wie den biologischen Anforderungen und den medizin-technischen Erfordernissen.

Dass der Landesmusikrat unter seinem damaligen Präsidenten Prof. Dr. Hellmut-Christoph Mahling die Initiative zu diesem Dialog zwischen medizinischer Wissenschaft und künstlerischem Bereich ergriffen hat, wurde besonders dankbar hervorgehoben.

Mit dem Thema »Die Musik als Element der Traditionell Chinesischen Medizin« wurde ein weiter Bogen bis ins Reich der Mitte geschlagen. Im Gegensatz zur erst weniger als 300 Jahre alten westlichen Schulmedizin als Naturwissenschaft ist die traditionelle chinesische Medizin als Disziplin mehr als 3000 Jahre alt und dem Aspekt der Prävention, der Krankheitsvermeidung verhaftet. Neben der dort bekannten Akupunktur, Akupressur oder Kräutertherapie spielen die Musiktherapie und die Bewegungstherapien wie Qigong und Tai Ji Quan eine wichtige Rolle. In China waren Ärzte auch Musiker, sie hatten sowohl eine Ausbildung in der Medizin als auch eine klassische Musikausbildung. Gerade in der Schmerztherapie im Einsatz von Akupunktur und Musik nach chinesischem Vorbild zeigten sich in einer deut-



Chorverband einen guten Klang besitzt, wie Präsident Doppler bemerkte, war dessen Vater doch viele Jahre Vorsitzender des Kreischorverbandes und damit auch Mitglied von Gremien des Chorverbandes.

Ein herzlicher Gruß galt dem Vertreter der Landesregierung und der zuständigen Staatsministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Vera Reiß, dem Staatssekretär für Kultur Walter Schumacher sowie aus dem deutschen Bundestag den Abgeordneten Anita Schäfer und Gustav Herzog und aus dem rheinland-pfälzischen Landtag Fritz Presl, Marlies Kohnle-Gros und Dr. Fred Konrad. Der freudige Gruß galt gleichermaßen den anwesenden Ehrenmitgliedern des Chorverbands Karl Sieber, Klaus Kronibus und Albrecht Gareis sowie den Vertretern der Presse.

Und Hartmut Doppler fuhr fort: »Neben den Delegierten unserer Mitgliedsvereine freue ich mich über die Anwesenheit der Damen und Herren Mitglieder des Präsidiums und der Vorsitzenden der Kreischorverbände. Nicht zuletzt heiße ich alle Mitwirkenden dieses Tages herzlich willkommen, die Sängerinnen und Sänger aus dem gastgebenden Kreischorverband Zweibrücken mit ihren Dirigenten und danke für die musikalische Gestaltung dieser Versammlung. Unser Gruß und Dank gilt den Verantwortlichen im Kreischorverband Zweibrücken, an ihrer Spitze Vorsitzenden Willi Rauch und Kreischorleiter Wolf-Rüdiger Schreiwies und allen Mithelfern. Danke für die Hilfe, Unterstützung und musikalische Gestaltung dieses Tages.«

Nach der Totenehrung, in deren Mittelpunkt Gerd Nöther stand, Ehrenmitglied des CVdP und 28 Jahre lang Redakteur der *ChorPfalz*, stellte CVdP-Präsident Hartmut Doppler die Beschlussfähigkeit des Chorverbands fest und erklärte diesen für eröffnet.

Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbands der Pfalz: Die Musik in all ihren Facetten und Ausprägungen ... zu pflegen und ihr einen Platz in der Gesellschaft zu erhalten, ist ein wichtiger Dienst an der Gemeinschaft.

schen Klinik erstaunliche Erfolge.

Nun will ich ja nicht gleich die Forderung erheben, dass zu einem Medizinstudium auch ein Musikstudium gehören soll, gleichwohl sollten die Zusammenhänge nicht unterschätzt werden. Ich habe heute bei unserem Chorverbandstag diese Tagung zum Thema gemacht, weil ich nachdrücklich die Bedeutung der Musik nicht nur als schöne Sache für Geist und Seele im Blickpunkt stehen möchte, sondern auch eine wichtige Hilfe bei Krankheit und deren Heilung.

Vor diesem Hintergrund will ich klar feststellen: Die Musik in all ihren Facetten und Ausprägungen ist eine ernste Angelegenheit mit großem Spaßfaktor und positiver Wirkung auf die Gesundheit, sie zu pflegen und ihr einen Platz in der Gesellschaft zu erhalten, ist ein wichtiger Dienst an der Gemeinschaft. Aus diesem Grunde möchte ich mir erlauben, unserem Landesmusikrat Rheinland-Pfalz sehr herzlichen Dank dafür zu sagen, dass er sich dieses wichtigen Themas angenommen hat.

Wer sich mehr informieren möchte, kann sich die interessante und durchaus auch ohne fachliche Vorbildung gut zu lesende Dokumentation bei der Geschäftsstelle des Landesmusikrats

Rheinland-Pfalz, Kaiserstr. 26-30 in 55116 Mainz anfordern.

Heute sind hier in Zweibrücken die Vertreterinnen und Vertreter der Chöre unseres seit 155 Jahren bestehenden Chorverbandes der Pfalz versammelt. Über sechs Generationen hinweg wird gesungen und Gemeinschaft in vielen Orten und Städten gepflegt. Ihnen wollte ich mit meinen Ausführungen zur Musik und ihrer heilenden Kraft bewusst machen, dass wir alle Woche für Woche uns selbst und vielen anderen Menschen mit dem Angebot zum Mitsingen im Chor Gutes tun.

Seien Sie alle sehr herzlich zu unserem Chorverbandstag hier in der neu renovierten Festhalle in Zweibrücken begrüßt. Für das Präsidium freue ich mich, dass sich dem Tag und seiner Bedeutung angemessen, so viele Delegierte vom Rhein bis ins Saarland, von der französischen Grenze bis zum Donnersberg hier eingefunden haben.

Begrüßungen

Im Folgenden begrüßte Hartmut Doppler eine Reihe von Ehrengästen. In Vertretung von Oberbürgermeister Kurt Pirmann wurde die Stadt Zweibrücken repräsentiert vom Leiter des Kulturamtes, Thilo Huble, dessen Namen im

Bericht des Präsidenten

Ein Jahresbericht ist immer auch eine Bilanz über angestrebte Ziele und das Erreichte. Wenn diese Bilanz 5 Mal versprochen und 5 Mal eingelöst enthält, darf sie ohne Übertreibung als vorbildlich gelten. Die ChorPfalz fasst die wichtigsten Punkte des Präsidentenberichts zusammen:

»Einigkeit macht stark« – Die Idee der Gründer vor mehr als 155 Jahren gilt noch heute

- Gemeinsamkeit von Zielen und Ideen wächst in einem Prozess ohne Stillstand
- Stärke ist Ausdruck vom Wissen um gemeinsame Grundüberzeugungen
- Einigkeit ist nicht Uniformität und Gleichklang sondern Einheit in der Vielfalt
- Einigkeit setzt Toleranz und Verständnis für unterschiedliche

- Denkansätze voraus
- Einigkeit im Sinne des guten Einflusses auf andere Menschen ist weitertragend

Mitgliedschaftliche Bindung gibt Rechte und fordert Pflichten

- Der Chorverband der Pfalz ist föderal aufgebaut und sein Verbandstag das Parlament
- Alle »Gewalt« geht von der Basis aus
- Entscheidungen im Rahmen der Reform in 2013 und 2014 waren immer orientiert am Ziel, das Chorsingen in eine gemeinsame Zukunft weiter zu entwickeln
- Entscheidungen sind bindend und erlauben keine Sonderregelungen
- Mitgliedsrechte bedingen Mitgliedspflichten und Einhaltung von Beschlüssen
- Die ChorPfalz zwischen dem Recht auf Information und der Pflicht zum Bezug

Der Chorverband der Pfalz hat Verbündete im Land

- Versprochen und eingehalten: Erlöse aus der GlücksSpirale für die Musikkultur seit jetzt 10 Jahren
- Versprochen und eingelöst: Runder Tisch seit 2010 unter Leitung von Staatssekretär Walter Schumacher vom Kulturministerium als Motor in musikalischen Fragen, besonders in Bezug auf Musik in der Grundschule und den weiterführenden Schulen
- Versprochen und eingelöst: Die Landesmusikakademie begleitet aktiv unsere Arbeit
- Versprochen und erledigt: Versicherung für Ehrenamtliche ist eingerichtet
- Versprochen und eingehalten: Auch 2015 fließt die Landeszusendung in gleicher Höhe wie bisher. Das ist in Zeiten schwieriger öffentlicher Finanzen nicht selbstverständlich.

Gehrt für langjährige Verdienste um den CVdP: Winfried Schwarz, Werner Mattern, Gudrun Scherrer, Hansjürgen Hoffmann (vorne v.l.); Bernhard Haßler (hinten r.) mit Präsident Hartmut Doppler



Der Chorgesang hat nach wie vor Chancen in dieser Gesellschaft

- Unser Reichtum liegt in der Vielfalt des Angebots in unterschiedlichen Chorformationen
- Ältere Menschen singen in Chören und haben dort ihren anerkannten Platz in einer immer älter werdenden Gesellschaft
- Die junge Generation hat das Singen im Chor wieder entdeckt, sie sind auch bei uns ein Reichtum
- Bei respektvollem Miteinander bewegen wir viel

Hartmut Doppler wies im Weiteren auf die erfolgreiche Seminarreihe »Qualifizierung von Sängerinnen und Sängern« hin sowie auf den aus der Zusammenarbeit mit dem SWR entstandenen »Sonntagschor Rheinland-Pfalz«, der als verbändeübergreifender gemischter Chor vor allem im Charity-Bereich segensreich arbeitet

Termine und Projekte 2015

Für das Jahr 2015 sind nachfolgende Projekte und Termine hervorzuheben: Mitwirkung jeden Mittwoch vom 22. 4. bis 14. 10. zwischen 15 Uhr und 18 Uhr auf einer der beiden Bühnen der Landesgartenschau – das sind insgesamt über 100 Chöre mit 3 000 Sängerinnen und Sängern;

die Präsentation des CVdP am 5. Juli 2015 bei der Jubiläumsveranstaltung »10 Jahre GlücksSpirale-Gelder für die MusikKultur in Rheinland-Pfalz« durch den Südwestpfälzer Kinderchor in Mainz, Gutenbergplatz, sowie die ChorGala des CVdP auf der LGS Landau am 10. Juli 2015. Über beide Veranstaltungen berichten wir in diesem Heft. Ferner hob Hartmut Doppler die Verlängerung des GEMA-Vertrags des DCV für 2015 hervor, die er in seiner Funktion als Vizepräsident des Deutschen Chorverbands ausgehandelt hat.



Ehrungen

1. Ehrenmitgliedschaft

Der Chorverbandstag entschied einstimmig über den Antrag des Präsidiums, folgende vier verdiente und ausscheidende Mitglieder des Präsidiums und des Musikausschusses zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

1. *Gudrun Scherrer, Winnweiler*
Von 1994 – 2015 Vizepräsidentin
Projektleiterin Ambulante Stimm-
bildung im Chor und zuständig
für die DCV-Projekte Felix/Ca-
rusos

2. *Werner Mattern, Limburgerhof*
1976 – 1989 Jugendreferent im
Pfälzischen Sängerbund
1988 – 1997 und 2003 – 2015 Vize-
präsident
1995 – 1997 stellvertretender
Vorsitzender der Chorjugend der
Pfalz
1997 – 2003 Beisitzer im Präsidium

3. *Bernhard Haßler, Clausen*
1995 – 2004 Musikchef der Chor-
jugend der Pfalz
1983 – 1999 Mitglied des Musik-
ausschusses
1999 – 2015 Vorsitzender des
Musikausschusses und Präsi-
diumsmitglied
1983 – 2015 Dozent und Leiter des
Chorleiterseminars
Mitglied im Musikrat des Deut-
schen Chorverbandes und Mit-
glied des Präsidiums des Landes-
musikrats Rheinland-Pfalz

4. *Hansjürgen Hoffmann, Neustadt
an der Weinstraße*
1973 – 2014 Mitglied des Musik-
ausschusses

1975 – 1976 Jugendreferent
1976 – 1983 Verbandschorleiter
und Vorsitzender des Musikaus-
schusses
1978 – 1983 Schriftleiter des PFÄL-
ZER SÄNGER (heute *ChorPfalz*)

2. Verleihung des Ehrentellers an Winfried Schwarz, Althornbach

1993 – heute 1. Vorsitzender des
Gemischten Chors Hengstbach
1966 – 1975 Schriftführer
Seit 1976 – heute Schatzmeister
des Gem. Chors Hengstbach
Seit 1964 Sänger in Hengstbach
1991 – heute Schatzmeister des
Kreischorverbandes Zweibrücken
1981 – heute Schatzmeister der
Sängergruppe Hornbach im KCV
ZW

Wahlen

Präsident Hartmut Doppler (Es-
singen), der seit 1982 an der Spitze
des Verbandes steht, wurde für
weitere vier Jahre in seinem Amt
bestätigt. Die bisherigen Vizepräsi-
denten Gudrun Scherrer und Wer-
ner Mattern sowie der bisherige
Verbandschorleiter Bernhard Haß-
ler kandidierten nicht erneut. Für
sie rückten Inge Vonnieda (Frei-
mersheim) und Andreas Schaurer
(Ingenheim) als Vizepräsidenten
nach. Neuer Verbandschorleiter
wurde der bisherige Stellvertreter
Jürgen Schumacher (Grünstadt),
seine Stellvertreterin Angelika
Rübel (Quirnbach). Alle weiteren
personellen Änderungen bzw. Wie-
derwahlen entnehmen Sie bitte der
nachfolgenden Aufstellung.

Präsident: Hartmut Doppler, Es-
singen (Wiederwahl)

Vizepräsidentin: Inge Vonnieda,
Freimersheim (Neubesetzung)
Vizepräsident: Matthias Fernau,
Homburg/Saar (Wiederwahl)
Vizepräsident: Andreas Schaurer,
Billigheim-Ingenheim (Neu-
besetzung, mit Aufgabengebiet
»Jugend«)
Verbandschorleiter: Jürgen Schu-
macher, Grünstadt (Neubesetzung)
Stellvertr. Verbandschorleiterin:
Angelika Rübel, Quirnbach (Neu-
besetzung mit Aufgabengebiet
»Jugendmusik«)
Schatzmeister: Eberhard
Schwenck, Neustadt-Mußbach
(Wiederwahl)
Öffentlichkeitsreferentin: Gabriele
Heim, Münchweiler/Rod. (Neube-
setzung)
Schriftführer: Michael Jung, Hart-
hausen (Wiederwahl)
Kassenprüfer: Walter Gregor,
Mutterstadt (Wiederwahl); Rainer
Hechelhammer, Heuchelheim-Kl.
(Neubesetzung) Ernst Wester-
mann, Steinweiler (Neubesetzung)

Für die 6 neuen KreisChorVerbän-
de wurden als Beisitzer im Präsi-
dium benannt und vom Verbandstag
zustimmend zur Kenntnis genom-
men (bis die neuen Kreise sich
konstituiert und ihre Vorsitzenden
neu gewählt haben):

Südpfalz: Kurt Gamber, Böbingen
Südliche Rheinpfalz: Hans Hof-
mann, Hagenbach
Vorderpfalz: Hans Oberlies,
Rödersheim-Gronau
Nordpfalz: Wilfried Bierhenkel,
Beindersheim
Nordwestpfalz: Irene Poller, Stein-
wenden
Westpfalz-Blies: Helmut Fraun-
holz, Münchweiler/Rod. ■

*Das neue Präsi-
dium des Chorver-
bands der Pfalz
mit Irene Poller,
Gabriele Heim,
Hartmut Doppler,
Inge Vonnieda,
Angelika Rübel
(1. Reihe v. l.);
Hans Oberlies,
Michael Jung,
Eberhard
Schwenck,
Matthias Fernau,
Andreas Schaurer
und Jürgen Schu-
macher (2. Reihe
v. l.);
Hans Hofmann,
Helmut Fraunholz,
Kurt Gamber und
Wilfried Bierhen-
kel (3. Reihe v. l.)*



Fotos:
Gabriele Heim



17. April bis 18. Oktober
Landesgartenschau
2015



Chormusik vom Feinsten bei der ChorGala des CVdP

Chormusik vom Feinsten präsentierte der Chorverband der Pfalz (CVdP) bei seiner ChorGala am Freitag, 10. Juli, auf dem Gelände der Landesgartenschau in Landau. Mehr als 300 Besucher hatten sich vor der großen Sparkassenbühne eingefunden, um dem Chorgesang in seiner Vielfalt zu lauschen.

Für die Sparte Männerchöre trat der Männerchor Essingen unter seinem Leiter Xaver Reichling auf. Die Bandbreite der Liedbeiträge reichte vom traditionellen Volkslied (In einem kühlen Grunde) über Gospel (Burden down), das alpenländische »Weit, weit weg« bis zu »Muss i denn zum Städele hinaus« in modernem Arrangement. Sie bewiesen nachdrücklich, dass auch ältere Chöre moderne Arrangements beherrschen können.

Moderne Chormusik präsentierte der gemischte RockPopChor »Voices« aus dem pfälzischen Donsieders unter Leitung von Achim Baas, ein Vorreiter moderner Chormusik in der Pfalz. Der Chor besticht nicht nur durch seinen Gesang, sondern auch durch die gekonnte Choreografie

und die Leichtigkeit des Vortrags. Ob »Das Haus am See«, »Seasons of Love« oder »Vogel auf Hawaii«, jedes Lied wurde mit passender Choreografie, mit Witz und Esprit und einem kleinen Augenzwinkern untermalt. Dass die Frauen des Chors auch mal ohne die Männer auskommen, bewiesen sie mit zwei Frauenchorliedern. Beim letzten Gutachterkonzert in Pirmasens hatte »Voices« als bester Chor gegläntzt und war auch deshalb zur ChorGala eingeladen worden.

Wieder mehr dem traditionellen Chorgesang verschrieben hat sich der kleine aber feine, gemischte Chor »sine nomine«, ebenfalls unter der Leitung von Achim Baas. Mit »Look of the world« und dem »Kleinen grauen Falter« leisteten die sieben Frauen und sieben Männer gekonnt ihren Beitrag zum Gelingen des Abends.

Bereits in seiner Begrüßung hatte der Präsident des Chorverbandes der Pfalz, Hartmut Doppler, die ChorGala als kulturellen Beitrag singender Menschen in der Pfalz bei der Landesgartenschau bezeichnet und auch nicht verges-

sen darauf hinzuweisen, dass die Chöre des CVdP immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr auf den verschiedenen Bühnen mit ihren Liedern die Besucher unterhalten.

Gegen Ende der sehr gelungenen Veranstaltung dankte Doppler den Chören die bewiesen hatten, dass Chorgesang noch lange nicht »out« ist und auch in Jahrzehnten noch Konjunktur hat. Zum Abschluss der Veranstaltung traten die Chöre »Voices« und »sine nomine« nochmals gemeinsam mit dem Lied »Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir alle zusammen« auf.

Mit herzlichem Applaus bedankten sich die Zuhörer bei den beteiligten Chören für die gelungenen Vorträge ■ (Gabriele Heim)

Seite links: Die »Voices« und »Sine nomine« – die beiden von Achim Baas geleiteten Chöre aus Donsieders bei ihrem gemeinsamen Auftritt; die Voices, CVdP-Präsident Hartmut Doppler begrüßt über 300 Gäste zur ChorGala; der Männerchor Essingen unter seinem Leiter Xaver Reichling (Bilder v. o.)





Er machte natürlich mit: Ideengeber und Organisator Werner Mattern. Als Moderatoren trieben der Präsident und sein Musikchef die 200 Sängerinnen und Sänger höchstpersönlich an.

»Herzessache« Riesenrad

Die Landesgartenschau in Landau bietet nicht nur viele Blumen, zwei schöne Konzertbühnen sondern auch ein Riesenrad. Dieses Riesenrad singend in Besitz zu nehmen hatten sich sechs qualifizierte Chöre aus Rheinland-Pfalz vorgenommen. Dabei sollte kräftig Werbung für die Benefizaktion »Herzessache« des SWR gemacht werden, und das gleich mit mehr als 200 Sängerinnen und Sänger, die das Riesenrad für die SWR-Kinderhilfsaktion »Herzessache« zum Klingen brachten.

Wenige Tage zuvor wurde der SonntagsChor auf »Deutschlandfunk Kultur« als »Chor der Woche« vorgestellt. Die Idee zu der originellen Aktion hatte übrigens ihr Chormanager Werner Mattern. Musikalisch wurde sie geleitet von Jürgen Schumacher, dem Verbands-Chorleiter im Chorverband der Pfalz. Er ist einer der Gründungsväter vom SonntagsChor Rheinland-Pfalz im Jahr 2010 und war darüber hinaus auch dessen Chorleiter.

Um 15 Uhr eröffnete der SonntagsChor das rund zweistündige Chorspektakel auf der Sparkassenbühne des Landesgartenschau-Geländes. In den Dienst der gemeinsamen Sache stellen sich mit ihm der »Gemischter Chor Birnbach« aus dem Chorverband Rheinland-Pfalz sowie folgende vier Chöre aus dem Chorverband der Pfalz: der »MGV Schwegen-

heim«, »GV 1863 Dammheim«, »GV Eintracht Queichhambach«, »MGV Frohsinn Mutterstadt«.

Höhepunkt war dann gegen 17:15 Uhr »Das klingende Riesenrad«, die gemeinsame Aktion aller teilnehmenden Chöre zur Unterstützung der SWR-Kinderhilfsaktion »Herzessache«.

Vorbereitet von Werner Mattern und Kurt Gamber und angetrieben durch die Moderatoren Hartmut Doppler und Jürgen Schumacher, wurde vor und im Riesenrad fleißig gesungen. Ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten und eine gute Werbung für eine »gute Sache« ■ (Quelle: <http://www.sonntagschor.de>)

Eine wunderbare Benefizaktion, bei der sich alle Mitwirkenden in den Dienst der SWR »Herzessache« stellten





10 Jahre GlücksSpirale von Lotto für die MusikKultur in Rheinland-Pfalz

Die beiden Verbände Chorverband der Pfalz und Chorverband Rheinland-Pfalz hatten den SonntagsChor RLP als ihren musikalischen Vertreter nach Mainz berufen.

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz dankt Lotto in einer öffentlichen Veranstaltung am 4. Juli auf dem Gutenbergplatz Mainz

Am 4. Juli 2015 präsentiert der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz auf dem Gutenbergplatz in Mainz die musikalische Vielfalt des Landes: rund zehn Mitgliedsverbände veranstalteten von 12–18 Uhr ein buntes und vielfältiges Programm auf einer Bühne vor dem Theatergebäude. Das Musikprogramm wurde durch Gesprächsrunden mit Vertretern der Verbände ergänzt. Anlass für diese Veranstaltung war, dass die GlücksSpirale von Lotto seit zehn Jahren die

MusikKultur in Rheinland-Pfalz durch einen Teil ihrer Erträge unterstützt. Annähernd 6 Millionen Euro wurden so in den letzten 10 Jahren für die MusikKultur in Rheinland-Pfalz ausgeschüttet und bereitgestellt.

Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz, dankte der GlücksSpirale von Lotto für ihr zehnjähriges unermüdliches Engagement mit dem Anliegen, die rheinland-pfälzische MusikKultur zu fördern und nannte diese Förderung einen einmaligen Glücksfall in der Bundesrepublik Deutschland für die Entfaltung kulturellen Lebens. Quelle: <http://www.lmr-rp.de/>

GlücksSpirale und die MusikKultur in Rheinland-Pfalz

Die GlücksSpirale entstand aus der Olympia-Lotterie 1970 und unterstützt mit ihren Zweckerträgen jedes Jahr unzählige gemeinnützige Projekte in den Bereichen Sport, Denkmalschutz, Natur- und Umweltschutz sowie Wohlfahrtspflege. Seit 2005 ist auch die MusikKultur in Rheinland-Pfalz Destinatär der GlücksSpirale. Als Dachverband für das Musikleben in unserem Bundesland verleiht der Landesmusikrat seit 2005 die Zweckerträge aus der GlücksSpirale an seine Mitgliedsverbände über einen festgelegten Verteilungsschlüssel. Annähernd 6 Millionen Euro wurden in den letzten 10 Jahren für die MusikKultur in Rheinland-Pfalz ausgeschüttet ■ Quelle: <http://www.lmr-rp.de/>

Im Gespräch auf der Bühne vor dem Theatergebäude in Mainz: Hartmut Doppler (Präsident CVdP), Karl Wolff (Präsident CV-RLP) und Peter Stieber (Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz)



Ferienseminar Chorstimmbildung

für Chorleiter, Musiklehrkräfte und „geübte“ Chorsänger

mit Bernhard Haßler (Chorleitung)
und Annette Postel (Stimmbildung)



37.15

Montag, 17. bis Mittwoch, 19. August 2015

Das Angebot ist zur Weiterentwicklung der Klangflexibilität, Resonanzfähigkeit, Farbigkeit und Strahlkraft des Chorklanges für jeden Chor geeignet. Es richtet sich an Chorleiter aller Gruppierungen in Verein und Schule.

Durch funktionale Stimmbildung nach dem Lichtenberger Modell, in dem Schwingungsfreiheit der Stimme, Natürlichkeit und logopädische Stimmhygiene im Vordergrund stehen, können Sie in ihrem Chor Klangqualität, Farbigkeit, strahlende Fortissimi und flexible Pianissimi, sowie Entspannung und Freude am Singen weiterentwickeln.

Das Chorprogramm umfasst Chormusik verschiedener Stile und Epochen. Stimmprobleme, Chorfragen und problematische Chorstellen können mit den Dozenten erörtert werden.

Annette Postel, Sängerin und Diplom-Gesangspädagogin, arbeitet neben ihrer Solokarriere im Chanson- und Musikkabarettbereich seit vielen Jahren als Chorstimmbildnerin und Dozentin der Chorleiterausbildung für den Pfälzischen und Badischen Sängerbund. www.annette-postel.de

Bernhard Haßler, Chordirektor der Arbeitsgemeinschaft dt. Chorverbände, ist ein deutschlandweit und international anerkannter Chorpädagoge. Für seine besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Musikpflege und Musikschöpfung wurde er 2007 mit der Peter-Cornelius-Plakette des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Singen mit allen Sinnen mit Jung und Alt ist für ihn ein Auftrag.



Teilnehmerzahl: ca. 20
Kursbeginn: Montag, 17. August 2015, 14 Uhr
Kursende: Mittwoch, 19. August 2015, 14 Uhr
Gebühren: **inkl.** Verpflegung und Unterkunft für Mitglieder der rheinland-pfälzischen Chorverbände im EZ 95 €, im DZ 75 € (Nichtmitglieder +75 €)
Hinweis für Lehrkräfte: Dieser Kurs ist vom PL RLP unter Az.MA.1537 als dienstlichen Interessen dienend anerkannt.

Nähere Informationen zum Kurs finden Sie im Internet unter www.landesmusikakademie.de.

Hier besteht auch die Möglichkeit, sich online für die Kurse anzumelden.

Außerdem ist auch eine telefonische Anfrage oder eine Anfrage per Mail möglich.

Trägerverein: Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle: Am Heinrichhaus 2
56566 Neuwied-Engers
Tel.: 02622 9052-0 Fax: 02622 9052-52
E-Mail: info@landesmusikakademie.de



»Chor-Choreografie und Staging«

Chor-Coaching vom Feinsten

**Tagesseminar der Seminarreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«
am Samstag, 28. März 2016, 10.00 – 16.00 Uhr
in der »Neuen Pforte«
Ludwigshafener Straße 4, 67112 Mutterstadt
Parkplatz nebenan.**

Referentin: Britta Adams (Dortmund)

Inhalte: Choreographie und Bewegungselemente zu Rock/Pop,
Jazz und traditioneller Chormusik.
An konkreten Beispielen lernen die Teilnehmer/innen, wie durch Gestik,
Mimik/Körpersprache die musikalische Wirkung eines Chorvortrages
gesteigert werden kann.

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens **10. März 2016** an:

Chorverband der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,
Tel. (06347)982834

Email: weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
oder online über
www.chorverband-der-pfalz.de

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Seminar »Chor-Choreografie und Staging«
19. März 2016 in Mutterstadt

.....

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

..... Verein/Chor:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

PLZ, Ort: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über
Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

..... Mitglied im CVdP: Ja Nein

Tel: Fax:

.....

E-Mail:

..... (Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)



Gruppenbild vom
Chorseminar
»Choreografie
und Staging« in
Hochstadt am
20. 6. 2015

»Choreografie und Staging« im Festhaus Winnweiler

Im Rahmen der Fort- u. Weiterbildung im CVdP fand im Februar d. J. das Tagesseminar »Choreografie und Staging« für interessierte Sängerinnen und Sänger im Festhaus Winnweiler statt. 120 Teilnehmer aus der Pfalz nutzten das Angebot, mit der Trainerin Britta Adams aus Dortmund choreografische Elemente in Theorie und Praxis kennen zu lernen, diese auszuprobieren und im eigenen Verein umzusetzen.

Eindrucksvolle und lockere Bühnenpräsenz, dazu eine optimale Gestaltung eines Chorauftrittes waren genauso gefragt wie die vielfältige Präsentation choreogra-

fischer Elemente. In der praktischen Trainingsphase wurden dabei auftretende Fehler sogleich erkannt, mit dem Ziel diese zu vermeiden.

Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreier nutzte zur Überbrückung der Mittagszeit eine kurzweilige Probe mit groovenden Chorsätzen und einer begeisterten Sängerschar. So konnten die Teilnehmer das Erlernte bereits vom Vormittag optimal umsetzen. Das Tagesseminar zielte ferner darauf ab, den Teilnehmern etwas für den Chorprobenalltag mitzugeben, was sie für sich nutzen können.

Nach Information von Gudrun

Scherrer, der Organisatorin des Seminars, konzentrierte man sich weiterhin auf die Qualifizierung der Sängerinnen und Sänger in den Mitgliedsvereinen des CVdP.

Das Interesse für eine gute Chor-Präsentation ist bei den Vereinen mehr denn je gestiegen. Das lässt weiterhin hoffen auf eine lebhaftere Nachfrage am vielfältigen Angebot an Fort- und Weiterbildung im Chorverband der Pfalz. Das nächste Seminar »Stimm- bildung im Chor – modern« im November des Jahres im Festhaus Winnweiler ist bereits ausgebucht
■ (Gudrun Scherrer CVdP)

*Choreografie
in Theorie und
Praxis – 120 Teil-
nehmer waren
begeistert*





Die Chöre der Chorgemeinschaft Oberotterbach und der Gesangverein Barbelroth im Petersdom in Rom

Chor Leben Intern

Bad Bergzabern

Rainer Hechelhammer
Hauptstraße 55 · 76831 Heuchelheim-
Klingen
Tel. (0 63 49) 33 14 · Fax (063 49) 58 89
r.hechelhammer@t-online.de

Chöre in Rom

Was gibt es Aufregenderes für einen Chor, als in Rom im Petersdom zu singen. Dieses einmalige Erlebnis gönnten sich die Chöre der Chorgemeinschaft Oberotterbach und der Gesangverein Barbelroth anlässlich ihrer Chorreise vom 12. bis 17. Mai 2015.

Die Auswahl des Vatikans fiel auf die »Deutsche Messe« von Franz Schubert aus dem Jahr 1826. Zusätzlich sangen die Chöre am Kathedra-Altar des Petersdoms unter der Leitung von

Michael Gerner »Ave verum corpus« von Wolfgang Amadeus Mozart, »Herr, deine Güte reicht so weit« von August Eduard Grell sowie »Vater unser« von Hanne Haller, begleitet an der Orgel von Dr. Clemens Kuhn. Doch es blieb nicht bei diesem einen besonderen Auftritt. Auch in der Deutschen Katholischen Nationalkirche »S. Maria dell' Anima« in der Nähe des »Piazza Navona« durfte der Chor an Christi Himmelfahrt einen Gottesdienst begleiten.

Zurück in der Pfalz waren – wie könnte es anders sein – alle gesättigt von vielen wunderbaren Erlebnissen und Eindrücken. (Bericht stark gekürzt) ■
(Brigitte Klöd)

Blies

Thomas Zäh
Allmendsweg 6 · 66440 Blieskastel
(Neualtheim)
Tel. (0 68 44) 16 45 · Mobil 01 75-
99 57 88 3 · thomas_zae@yaho.o.de

Glück auf der Steiger kommt!

Und dieses Jahr kam er schon zum 30. Mal. Zur zweitägigen Jubiläumsfeier des Bliesknappenchors Rubenheim konnte der Männerchor viele Chor-bekanntschaften im Sängerkreis-Blies

begrüßen, auch zwei Knappenvereine aus dem nördlichen Saarland und die Bergmusikantenbesetzung der »Bergkapelle RAG«. Neben der offiziellen Feier umrahmte der Knappenchor auch einen Gottesdienst in der St. Barbarakirche in Herbitzheim mit geistlichen Liedbeiträgen zu Ehren der heiligen Barbara sowie Mariengesängen. Ferner eröffnete er die Festveranstaltung am Samstagabend mit traditionellen Bergmannsliedern. (Valerius)

Happy Birthday JC Bierbach

Zu seinem 40. Vereinsjubiläum veranstaltete der Junge Chor Bierbach einen Konzertabend in der Pirminiusshalle Bierbach. Eines der ersten Lieder aus der Gründungszeit – »Der Mond ist aufgegangen« – stand am Beginn des Abends, gefolgt von einer aktualisierten Textversion des Hits »Follow me«, in der auch der Dirigent Bernd Jost (10 Jahre Chorleiter in Bierbach) und der Vorsitzende Bernhard Lenhardt (Gründungsmitglied) Lobpreisungen erhielten.

Die Moderation des Abends lieferte Eckhard »ECKES« Geißel, Vorsitzender des örtlichen Karnevalsvereins, mit themenbezogener Kostümierung. Ob als Hippieblumenkind, Nonne oder Karl Lagerfeld Imitation, »ECKES« geleitete die Gäste mit viel Charme und Witz aus



Es durfte gefeiert werden zum 40. Geburtstag des Jungen Chores Bierbach

den Pausen und durch den Abend.

Aufwändige Licht- und Soundeffekte, eine Beamershow sowie die Gastband »City Jam« unterstützten den beeindruckenden Auftritt, dem durch solistische Akzente das Sahnehäubchen aufgesetzt wurde. Die vollbesetzte Halle tobte und trotz 3,5 Stunden mit 26 Liedbeiträgen war's nie langweilig oder gar ermüdend ■ (Valerius)

Frankenthal-Grünstadt

Raimund Langer
Schnurgasse 36 · 67227 Frankenthal
Tel. (06233) 2 05 79
raimund.langer@online.de

175 Jahre Liederkranz Frankenthal von 1840 e.V.

Dieses Jahr feiert der GV Liederkranz Frankenthal sein 175-jähriges Bestehen. Der Verein ist mit einem Männer-, Frauen- und gemischten Chor gut aufgestellt. Seit dem Jahr 2000 leitet Erik Meßmer die drei Chöre. Der Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal würdigte in seiner Festansprache die kulturelle Bereicherung, die der Liederkranz Frankenthal für die Stadt bedeutet. Die Glückwünsche des Chorverbands der Pfalz überbrachte Vizepräsidentin Inge Vonnieda.

Am Zweck des Vereins hat sich bis heute nichts geändert: »Die Ausbildung in der Musik überhaupt, vorzüglich im Gesang, sowie die Förderung gesellschaftlicher Freude durch gesellige Unterhaltung«. Mitglied werden konnte jeder »gebildete Mann« und jedes »selbstständige Frauenzimmer« über 18 Jahre. Mitglied im Liederkranz zu werden war gar nicht so einfach. Man musste sich bei der Vorstandschaft schriftlich bewerben und die Bewerbung wurde 14 Tage im Vereinslokal ausgestellt, damit jedes Mitglied gegen eine Aufnahme Einspruch einlegen konnte.

Jedes Mitglied hatte die Pflicht »ein anständiges, sittliches und ehrenvolles Betragen zu beobachten«. Der Liederkranz Frankenthal stand von Anfang an, im Gegensatz zu den meisten Chören seiner Zeit, auch den Frauen offen. Diese hatten damals allerdings als »außerordentliche Mitglieder« wie die jungen Männer unter 21 Jahren noch kein Stimmrecht im Verein. Geprobt wurde anfangs viermal die Woche, wobei auf pünktliches Erscheinen besonders Wert gelegt wurde. Wer dreimal nacheinander unentschuldigt fehlte, wurde vom Liederkranz ausgeschlossen.

Einige Jahre hatte der Liederkranz auch eine Karnevalstruppe, die »Isenachtigallen«, die von 1953 bis 1973 in Frankenthal und außerhalb viel Frohsinn und Freude verbreiteten. Mit dem Stadtorchester »Harmonie Municipal« der Frankenthaler Patenstadt Colombes in Frankreich wurde über viele Jahre ein enger und intensiver Kontakt gepflegt. Die Aufführung bedeutender Chorwerke wie Joseph Haydns »Schöpfung (1980), Mozarts Krönungsmesse (1983) und das Mozart-Requiem (1988) unter der Leitung des Dirigenten Lothar Meßmer erinnern an die »goldenen 80er Jahre« ■ (Raimund Langer)

Kaiserslautern

Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (063 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Chöre im Las-Vegas-Flair?

»Voices in Friendship...« Das Konzert, das die »ChorPfalz« in der letzten Ausgabe angekündigt hatte, ist jüngst mit überwältigendem Erfolg über die Fruchthalle, die größte Bühne Kaiserslauterns, gelaufen: ein gemeinsames Konzert der

beiden modernen Chöre »Fresh!« und »Heart Chor« – beide unter der Leitung des umtriebigen Chorleiters und Event-Organisator Andy Dodt – zusammen mit echten Profis aus den USA, dem USAREUR Soldier's Chorus.

Das Publikum war von Anfang an aus dem Häuschen, die Presse jubelte am nächsten Tag und sprach von einem fast klassischen »Rockkonzert-Feeling«. Ausgelassen tanzende Menschen vor der Bühne, Jubelstürme nach jedem Titel, kreischende Teenies im Saal, wenn Songs ihrer Lieblingsgruppen erklangen – wann hat man so etwas bei einem Chor-Konzert erlebt? Ist das der neue Trend im Chorwesen? Ist das der Weg, um den allorts beklagten Nachwuchsmangel zu beheben?

Die Erfolge, der Publikums-Zuspruch und vor allem die Wartelisten, die jeder seiner vier Chöre zu verzeichnen hat, geben Chorleiter Andy Dodt Recht. Auch bei diesem Konzert hat er durch brandaktuelle Chart-Hits (z. B. »Hey Brother« von Avicii, »Best Day of my Life« von den American Authors, »Rude« von Magic oder »Price Tag« von Jessie J) genau den Geschmack der jüngeren Generation getroffen. Diese jungen Leute rieben sich – soweit sie erstmals eines der Konzerte der Chöre von Andy Dodt besucht hatten – verwundert die Augen: »Solche Lieder singen Chöre auch?«. Vor allem Titel der Teenie-Bands »One Direction«, »Fun« oder von den Sängern Nate Russ oder Pink ließen die ganz Jungen im Publikum auf das Chorsingen aufmerksam werden.

Aber auch viele ältere Zuhörer befanden sich im ausverkauften Saal, klatschten, stampften und tanzten mit und erfreuten sich an modernen Pop-Klassikern wie »Africa« von Toto, »I'll be there« von Michael Jackson oder auch »Jump« von Van Halen, ein Song, der den ganzen Saal zum Hüpfen brachte. Dass dabei immer eine sehr schöne Choreographie in beiden Chören ein Übriges zum Erfolg beiträgt, versteht sich mittlerweile von selbst.

Überhaupt zeigte Andy Dodt mal wieder, dass er von seiner alten Frontman-Position aus früheren Band-Zeiten nichts verlernt hatte: wie ein routinierter Entertainer animierte er das Publikum, ließ es mit-agieren, ließ es klatschen, hüpfen bzw. aus Herzenslust mitsingen. Höhepunkte dabei waren zweifellos die Titel »Price Tag« (gesungen von »Fresh!«) und der momentane Top-Chart-Titel »Uptown Funk« von Bruno Mars (gesungen vom »Heart Chor«). Selten hat man das Publikum in der altherwürdigen Fruchthalle in Kaiserslautern so in ausgelassener Stimmung tanzen sehen – immer beachtend, dass dies ja ein Chor-Konzert war!

Das I-Tüpfelchen kam dann zusätzlich von den US-Profis, die mit ausgefeilten, professionellen Solo-Stimmen, einem feinen Chor im Background und einer perfekten Show zeigten, wohin sich das Chorsingen in den USA entwickelt hat. Dass diese Truppe das Zeug dazu hat »locker in jeder Las-Vegas-Show« aufzutreten, attestierte sogar die Presse am nächsten Tag. Und alle drei Gruppen zeigten zum Schluss, dass der Slogan »Friendship« nicht nur als Head-Line auf den Plakaten benutzt wurde: mit dem gemeinsamen Lied »Lean on me« wurde der Sinn des Konzerte durch einen krönenden Abschluss nochmals untermauert. Und die beiden Lautrer Chöre wurden – ein größeres Kompliment konnte es nicht geben – von der US-Formation zu weiteren gemeinsamen Konzerten aufgefordert.

Insgesamt zeigte die Veranstaltung drei überaus glückliche Chöre, ein verzaubertes, teilweise überraschtes Publikum und einen strahlenden Andy Dodt, dessen Idee zu einem Steh-Konzert sich als richtig herausgestellt hatte. Ein großer Erfolg für die gesamte Lautrer Chor-Szene.

Erlebnisreiche Tage in Sachsen-Anhalt

Am frühen Morgen des Fronleichnamstages startete der Chorleiterchor Pfalz

seine diesjährige viertägige Konzert- und Erlebnisreise nach Sachsen-Anhalt. Zentrales Reiseziel war die Stadt Dessau-Roßlau, die man am Abend nach Aufenthalt in Weimar und in der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald erreichte.

Erschütternd war die halbstündige Filmvorführung in Buchenwald, der sich eine eineinhalbstündige Führung durch die Gedenkstätte anschloss. Seine Betroffenheit brachte der Chor am Mahnmal mit zwei Liedern zum Ausdruck, ergänzt durch eine Lesung von Klaus Kronibus über die Entstehung des Buchenwaldliedes, des von den Peinigern aus der Feder prominenter Lagerinsassen geforderten Lagerliedes.

Der dritte Tag der Reise, der zunächst nach Magdeburg mit seinem gewaltigen Dom und dem imposanten Hundertwasser-Haus führte, war der Tag des Gemeinschaftskonzerts in der Stadtkirche Sankt Marien im Stadtteil Roßlau mit dem dort ansässigen Männerchor. In der stimmungsvollen Kulisse der Kirche wurde das Konzert zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Der Roßlauer Chor bestritt den ersten Teil des Programms. Er bestach a cappella mit einem sehr ausgewogenen, subtilen Chorklang. Für den zweiten Teil des Konzerts hatte Chorleiter Harald Kronibus geschickt

ein Kontrastprogramm zusammengestellt, welches auf Grund der ihm zur Verfügung stehenden Vortragsmöglichkeiten bei den Zuhörern Freude und Begeisterung auslöste. Das begann mit einem Orgelwerk, gespielt durch den Konzertorganisten und Chormitglied Rudolf Peter, setzte sich fort mit Chorwerken von Franz Schubert, bei dem Rudolf Peter ebenfalls am Klavier begleitete, weiterhin mit Sololiedern durch die choreigenen Gesangssolisten Ekaterina und Harald Kronibus sowie Erwin Breitwieser, und endete mit Titeln aus der Unterhaltungsmusik, von Harald Kronibus selbst am Klavier begleitet. Dazwischen formierten sich die beiden Chöre mit zwei weiteren Liedern zu einer großen Gemeinschaft. Die Zuhörer waren von allen Darbietungen so begeistert, dass sie stehend Applaus spendeten.

Für den Tag der Heimreise hatte Dietger Flickinger noch einen Besuch der Stadt Wittenberg organisiert. An der dortigen Stadt- und Pfarrkirche St. Marien beteiligte sich der Chorleiterchor an der musikalischen Umrahmung des morgendlichen Gottesdienstes, ergänzt durch ein von Rudolf Peter brillant vorgetragenes Präludium zu Beginn des Gottesdienstes ■ (Klaus Kronibus) (Bericht von der Red. gekürzt)

Die beiden Chöre »Fresh!« (unser Bild) und »Heart Chor« – beide unter der Leitung von Andy Dodt – bestritten das Konzert »Voices in Friendship«





Der Kinder- und Jugendchor Bubenheim unter der Leitung von Alexandra Deibel mit dem Musical »Tuishi pamoja«

Kirchheimbolanden

Herbert Schwammel
Herrwiese 9 · 67304 Zellertal
Tel. (063 55) 2000 · Fax (063 55) 989727
herbert.schwammel@t-online.de

15 Jahre Kinder-Chor und das Musical »Tuishi pamoja«

Der Kinder- und Jugendchor aus Bubenheim, unter der Leitung von Alexandra Deibel konnte sich am ersten Junisonntag über eine fast voll besetzte Gemeindehalle freuen. Der Raum war afrikanisch geschmückt und die aufwendige Bühnendekoration fiel sofort ins Auge. Mike Rathgeber und Oliver Deibel waren für das Einspielen der Begleitmusik und die Lichttechnik verantwortlich. Das Musical »Tuishi pamoja« handelt vom Zebrakind Zea und dem Giraffenkind Raffi, welche die Feindseligkeiten ihrer Herden nicht länger aushalten.

Mit dem Giraffen- und Zebrasong stellen sich diese gesanglich vor. Nachdem die Herden von den Löwen unter lautem Getöse und Lichteffekten von der Bühne verscheucht worden waren, blieb nur noch das Giraffenkind Raffi (Fenja Ganter) alleine auf der Bühne zurück. Mit seinem sehr sauber intonierten Solo »Ach, wärt ihr bei mir« sang es sich in die Herzen der Zuschauer. Danach kamen zum ersten Mal die drei Erdmännchen (Kimberly Lippke, Laura Bauer und Anne Bohlander) ins Spiel, die durch die weitere Handlung führten. Die Traumeister läuteten die Nacht ein. Im »Duett« stritten sich Raffi und Zea (Fenja Ganter und Lana Vogt) darum, wer besser sei: Zebras oder Giraffen. Auch hier griffen die Erdmännchen wieder schlichtend ein. Am nächsten Tag machten sich Zeas Vater und Raffis Mutter (Jannick Schertel und Svenja Kuntz) Sor-

gen um ihre Kinder, die die ganze Nacht nicht zu ihren Herden zurückgekehrt waren. Die Erdmännchen überbrachten die gute Nachricht, dass es den beiden gut gehe und sie Freunde geworden seien. Natürlich gibt es ein Happy End mit der Versöhnung beider Herden. Bei dem Lied »Tuishi pamoja«, das übersetzt so viel heißt wie »Wir wollen zusammen leben«, stand wieder der ganze Chor auf der Bühne. Beim Schlusslied »Wir sind Freunde« klatschte das Publikum begeistert mit. Die Gäste bedankten sich mit lang anhaltendem Applaus bei den Darstellern und ließen sie nicht ohne eine Zugabe von der Bühne ■

Landau-SÜW

Irene Koller
Wiesenstraße 27 · 67482 Altdorf
Tel. (063 27) 26 03
koller.i@web.de

Vereinsjubiläum wird zum begeisternden Chorfest

Das Vereinsjubiläum »150 Jahre Männergesangverein Essingen« vom 19. – 22. Juni 2015 war ein gelungenes Fest und bestes Beispiel für eine funktionierende Gemeinschaftsarbeit. In der festlich geschmückten und ansprechend dekorierten Dalberghalle lief ein Jubiläumsprogramm ab, das von den mehr als 1500 Besuchern als beispielhaft und begeisternd empfunden wurde und das über alle Tage großes Lob erfuhr. Es ist dem gastgebenden Chor gelungen, die musikalischen Inhalte in den Mittelpunkt zu stellen, ohne gemeinschaftliches Miteinander zu vergessen. Bei allen Veranstaltungen waren eine lebendige Atmosphäre und eine freudige Erwartung spürbar, die dazu führte, dass die

Darbietungen große Aufmerksamkeit erfuhren und mit Beifall nicht geizigt wurde.

Die Idee. Das Programm

Die vier Jubiläumsfesttage boten wohl überlegte Programmpunkte, jeder Tag für sich und alle zusammen in ihrer Gesamtheit: Der Festabend mit den Essinger musischen Gruppen und der Schule, der Abend mit den Jungen Chören, der Sonntag mit drei Einzelkonzerten unterschiedlichster Thematik und der krönende Schlussakkord des »Dorfabends« unter dem Motto »Es/singen die Essinger« am Montagabend. Da sangen 100 Grundschulkinder und vier Chorgruppen, gebildet aus den Vereinen ABV, TVE, Bouleclub und Gerämmestraße, gemeinsam Volkslieder und Schlager. Da fand sich wirklich jeder wieder mit seiner Altersgruppe, seiner Musik und seinen Erinnerungen. Das i-Tüpfelchen freilich war die Idee und die Vorgabe für jeden Chor, ein Lied mitzubringen (Volkslied, Schlager, Hit, Evergreen) und dieses am Ende ihres Auftritts mit dem Publikum zu singen. Textprobleme gab es Dank Beamer keine, und jede Viertelstunde waren sich ein neuer Chor und sein Publikum einig in der Begeisterung, gemeinsam »Rote Lippen soll man küssen«, »An Tagen wie diesen« oder »Am Brunnen vor dem Tore« zu singen. Das war beste Werbung fürs gemeinsame Singen.

Stargäste

Ein besonderer Höhepunkt des Wochenendes war der dreimalige Auftritt des Trentiner Bergsteigerchors »Coro Monte Calisio« aus Martignano di Trento, dessen chormusikalische Präsentation mit alpenländischen Liedern in italienischer Sprache noch lange nach-

klingen wird. Aber auch die menschliche Begegnung trotz Sprachschwierigkeiten kam nicht zu kurz und bleibt in bester Erinnerung. 30 auswärtige und örtliche Gruppen haben an den vier Tagen aufgezeigt, wie lebendig und zeitgemäß das Singen im Chor und miteinander ist.

Ehrungen

Im Rahmen des Festabends wurden für 60 Jahre Singen im Chor durch den Kreisvorsitzenden Kurt Gamber (Böbingen) und durch den Vizepräsidenten des Chorverbandes der Pfalz, Matthias Fernau (Homburg/Saar) Gottfried Gamber, Otto Merkel und Wilfried Schweikart geehrt, für 50 Jahre Singen wurden Hartmut Doppler und Franz Herbst mit der goldenen Ehrennadel mit Urkunde des Deutschen Chorverbandes ausge-

zeichnet. Mit der goldenen Ehrennadel des Chorverbandes der Pfalz für 40 Singejahre wurden Urban Dahl, Bernhard König, Günter Röhm und Alfred Heupel geehrt. Für ihre 50-jährige treue Mitgliedschaft wurden Dr. Lothar Klages und Ernst Doppler zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Verein erhielt aus der Hand des CVdP-Vizepräsidenten Fernau die Urkunde des DCV überreicht.

Fest der Gemeinschaft

Das Fest war eine gelungene Gemeinschaftsproduktion, bei der sich viele persönlich eingebracht haben. Mitsänger Jens Haupt und Freundin behielten die Technik im Griff, die Präsentation jedes Vereins mit seinem Namen und dem Text des von ihm ausgewählten gemeinsamen Liedes; andere sorgten für

die Übertragung des Geschehens aus der Halle in den gemütlich gestalteten Außenbereich; die Versorgung dort mit Essen und Trinken; die Moderation der Veranstaltungen übernahmen Hartmut Doppler, Michael Dillmann, Kurt Höhlinger und Frank Eickmann – all das ließ erkennen, wie sehr der Chor sein Fest bis ins Detail vorbereitet hatte. Es zeigte sich auch an der wunderschön von Frank Eickmann gestalteten Programmbroschüre, die den positiven Gesamteindruck unterstrich.

Die Essinger haben ein tolles Fest hingelegt, auf das alle, der stark singende Chor unter Xaver Reichling, alle mit helfenden fördernden Mitglieder und Sänger sowie die Sängerfrauen mit ihren exquisiten selbst gebackenen Kuchen für das gut frequentierte Sängercafe stolz sein dürfen ■

Der Verband ehrte die langjährigen Mitglieder des MGV Essingen, zu denen auch CVdP-Präsident Hartmut Doppler (4.v.l.) gehört



Das musikalische Sahnehäubchen des Jubiläumsfestes – der Trentiner Bergsteigerchor »Coro Monte Calisio«



Ludwigshafen

Dr. Andrea Clemens
Böhler Straße 10 · 67126 Hochdorf-
Assenheim
Tel. (06231) 1886 · atclemens@web.de

Chorfrühling in der Friedenskirche Ludwigshafen

Mit einem Frühlingskonzert unter dem Titel »Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte« bot der Kreischorverband Ludwigshafen zum letzten Mal in seiner alten Organisationsform, unter der Gesamtleitung von Chordirektor Wolfgang Sieber, Chören eine Präsentationsplattform ihres musikalischen Könnens. Vier Ludwigshafener Chöre nutzten diese Gelegenheit. Der MGV Liederkranz 1856 Mundenheim unter der Leitung von Elisabeth Fraundorfer präsentierte sich mit Musical- und Filmmelodien vom romantischen »Gabiellas Song« bis zum schwungvollen »Wenn ich einmal reich wär« und verabschiedete sich mit dem nachdenklichen »Schau auf die Welt« von John Rutter. Der Männerchor des MGV 1856 Mundenheim unter der Leitung von Ivan Mladenov bot mit »Griechischem Wein« und »Ausfahrt und Wiederkehr« Urlaubsstimmung, die der Dirigent auch mit dem gemischten Chor des MGV Mundenheim mit »Island in the sun« und »Frühling in San Remo« wieder

aufgriff. Einen Höhepunkt des Abends bildete der Chor Orpheus des internationalen Kulturvereins Orpheus unter der Leitung von Thomas Braun. Die sieben Sängerinnen und zwei Sänger präsentierten, begleitet von Klavier und Bouzouki, mit fünf Liedern von Mikis Theodorakis eine Hommage an den in diesem Jahr 90 werdenden griechischen Komponisten.

Instrumental umrahmt wurden die einzelnen Chorbeiträge vom Mandolinencub »Goldklang« 1923 Eich unter der Leitung von Klaus Jörgen. (acl)

Chor Cantamus begeistert mit Krimiabend

Mit einem musikalischen Krimiabend verbuchte der Chor Cantamus des MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt am letzten Aprilsonntag einen tollen Erfolg. Erst einmal versetzte die Rhythmusgruppe »The Companions« die Besucher im ausverkauften Pfarrer-Fuchs-Haus mit »Pink Panther« in die richtige Stimmung, und so konnte der Vorsitzende des MGV Frohsinn Gerold Magin ein gespannt wartendes Publikum willkommen heißen. Das musikalische Geschehen auf der Bühne war in eine Geschichte verpackt, in der ein verschwundener Tenor für Aufregung und Wirbel sorgte. Kurzerhand nahm der Chor seine Zuhörer mit auf die musikalische Suche.

Moderatorin Christine Schänzer und Inspektor McMagin (Bernd Kohlenbach)

hielten während des Konzerts Gäste und Chor auf dem Laufenden und sorgten mit ihren Dialogen und »telefonischen Kontakten« zu 007 James Bond für Heiterkeit, Spannung und gute Laune.

Neue Akzente setzte der Chor nicht nur mit der Rahmenhandlung und einer Choreographie, sondern auch mit der zeitweiligen Auflösung der gewohnten Chorformation. Von den Männern waren Songs der Wise Guys zu hören, bei denen Stephan Beenke, Jurien Kampe (»Der letzte Martini«) und Achim Scheuermann (»Probier's mal mit 'nem Bass«) Soloparts übernahmen und dafür stürmischen Beifall ernteten. Dem Gesangsquartett Stephan Beenke, Jurien Kampe, Ulrike Mohrhardt und Eva Reber gelang mit der Interpretation von »Anything you can do« ebenfalls eine beeindruckende Leistung.

Unter den Silhouetten von Paris und New York, Stationen der aufregenden Suche, präsentierten die Sängerinnen die Filmhits »Moon River« (Solopart: Dagmar Flegel) und »Diamonds are a girl's best friend«. Eva Reber und Ulrike Mohrhardt ließen das Publikum schwungvoll und überzeugend wissen: »Er gehört zu mir«. Die Band »The Companions« begleitete alle Chordarbietungen, traf aber auch mit ihren Instrumentalstücken genau den Geschmack des Publikums. Nach der »Diplomatenjagd«, einem Intermezzo mit »James Bond« (Medley) und dem Abstecher nach »New

Chor Orpheus des internationalen Kulturvereins Orpheus unter der Leitung von Thomas Braun





Ein musikalischer Krimi auf der Bühne – der Chor Cantamus des MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt

York, New York« fand sich der Chor schließlich gegen Ende der Geschichte in einer zwielichtigen Bar wieder: Mit Sonnenbrillen getarnt, sorgten die Männer beim abschließenden, legendären »Kriminaltango« für Aufsehen. Dann endlich: Kurz vor Schluss des Konzerts tauchte der Vermisste wohlbehalten wieder auf. Ende gut – alles gut. Beim Publikum gab es lang anhaltenden Applaus, stehende Ovationen und »Zugabe«-Rufe, bevor Cantamus sich schließlich mit »Oh, Champs Elysées« von der Bühne verabschiedete ■ (Jutta Claus)

Neustadt

Roland Stahler
Bismarckstraße 55 · 67454 Haßloch
Tel. (063 24) 3455
roland.stahler@gmx.de

»Morceau de concours« von Gabriel Faure. Den Schlussakkord bildete das gemeinsam gesungene Kirchenlied »Großer Gott wir loben dich«. Als fröhlichen Ausklang auf der Orgel spielte Bernd Camin den Bolero von M. Moskowski in einem eigenen Arrangement. Lang anhaltender Beifall und ein herzliches Danke seitens Dr. Friedrich Kuntz von der Turminitiative beendeten den genussvollen Abend ■

Nordpfälzer Sängerbund

z. Zt. ohne Kreispressereferent

Der letzte Ton verklingt
Abschiedskonzert der Chorgemeinschaft Höringen-Gundersweiler

Mit dem spritzigen Motto »Sing in Spring« ließ das Frühlingskonzert des Gesangvereins Höringen auf eine fröhliche und leichte Veranstaltung schließen. Doch trotz Frühlingserwachens verstrich der Abend nicht ohne einen Wermutstropfen, stellte er doch das Abschiedskonzert der Chorgemeinschaft Höringen-Gundersweiler dar. Der Männergesang in beiden Ortschaften kann sich einer langen Tradition von 127 Jahren erfreuen. Doch mangels neuer und junger Mitglieder konnte selbst der vor einigen Jahren vollzogene Zusammenschluss der

Benefiz-Konzert der Sängervereinigung Haßloch

Die Sängervereinigung Haßloch unterstützte am 19.4.2015 mit einem Benefiz-Konzert die Hasslocher-Turminitiative. Unter der Leitung von Chordirektor Bernd Camin boten der Männerchor und der Gemischte Chor eine Auswahl kirchlicher Lieder.

Bernd Camin eröffnete das Konzert mit einer Orgeltoccata über das Thema »Amazing Grace«. Eindrucksvoll und sehr einfühlsam erklangen auch die Vorträge von Bernd Camin am Klavier mit Susanne Günter (Querflöte) in den Stücken: »Hypnosis« von Jan Clarke und

Benefiz-Konzert der Sängervereinigung Haßloch zugunsten der Turminitiative





Soll es wirklich der letzte Auftritt gewesen sein? Das Abschiedskonzert der Chorgemeinschaft Höringen-Gundersweiler

Höringer mit den Gundersweilern das Problem nicht lösen. Die beiden Vorsitzenden Klaus Denzer und Udo Gaß verabschiedeten ihre Sänger mit herzlichen Worten und Präsenten. Dank erhielten zudem die 1. Vorsitzenden sowie die Chorleiterin Melania Popescu.

Musikalisch überraschte der Männerchor noch einmal mit dem Erfolgshit von Roland Kaiser »Dich zu lieben«. Ferner gab es aus dem Repertoire zahlreiche Lieder wie »Über sieben Brücken musst du geh'n«, »Island in the Sun (Wo meine Sonne scheint)« und Donna Maria. Zuletzt erreichten sie mit ihrer schwungvollen Darbietung von »Funiculi, Funicula« begeisterte Zugabe beim Publikum.

Als Gastchor war der Frauenchor Gundersweiler unter der Leitung von Anke Janetzka zugegen. Obwohl nur aus wenigen Frauen bestehend, überzeugte der Chor mit kraftvollem Gesang und einem Repertoire, das sich von »Zwei kleine Italiener« bis hin zu einer deutschen Bearbeitung des ABBA-Songs »Thank you for the Music« erstreckte. Der gemischte Chor »Hörmonists« des Höringer Gesangsvereins unter der Leitung von Melania Popescu konnte mit einigen neuen Liedern aufwarten, darunter dem beschwingten »Always look on the bright side of life«, mit Bodo Wagenblatt als Solist und charismatischem Entertainer.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge bestritten die drei anwesenden Chöre das Frühjahrskonzert »Sing in Spring«, denn für den Männerchor neigte sich der goldene Herbst einem Ende. Doch ist vielleicht noch nicht das letzte Wort in Sachen Männergesang in Höringen und Gundersweiler gesprochen – dies bleibt jedenfalls zu hoffen ■

Pirmasens

Helmut Fraunholz
Sonnenstraße 13 a · 66981 Münchweiler/Rodalb
Tel. (063 95) 81 28
skrps-helmut.fraunholz@kabelmail.de

Landesgartenschau Landau

Bei der Landesgartenschau Rheinland-Pfalz haben sich vier Vereine aus unserem Kreischorverband angemeldet, drei haben ihren Auftritt bereits hinter sich. Anfang September setzt der MGV 1881 Clausen den Schlusspunkt aus Sicht des KCV-PS.

Jubiläumsabend beim GV Hengsberg

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens veranstaltete der GV Hengsberg ein Frühlingkonzert mit Ehrungen für 13 aktive Sängerinnen und Sänger, die vom Präsidiumsmitglied des Chorverbandes der Pfalz, Irene Poller, und vom Kreisvorsitzenden des KCV-PS Helmut Fraunholz vorgenommen wurden.

Chormusikalisches Muttertagsgeschenk

Musik und Lieder für Seele und Herz versprach Bernhard Haßler den über 200 Besuchern beim Muttertags-Konzert des Südwestpfälzer Kinder- und Jugendchors im Waldfischbacher Bürgerhaus. Der musikalische Chorbogen reichte von der Klassik bis hin zu modernem Liedgut. Die Kinder und Jugendlichen wurden von den Müttern mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Die Mütter wiederum

erhielten vom Veranstalter eine weiße Rose überreicht.

GV Schauerberg besteht 60 Jahre

Das Jubiläum war Anlass für einen musikalischen Ehrungsabend. Die Ehrungen waren integriert ins Programm. Mit dem ersten Lied »Am Brunnen vor dem Tore«, das man vor 60 Jahren einstudiert hatte, begann die Veranstaltung. Als Gastchöre hatte man den Patenverein »Cäcilia« Harsberg, den gemischten Chor Saalstadt mit seinem Jungen Chor sowie den Männerchor aus Quidersbach eingeladen.

Benefizkonzert veranstaltete der HaßlerChor

Zu einem Kirchenkonzert hatte der HaßlerChor in die Kath. Kirche St. Georg in Münchweiler eingeladen. Der seit 1983 bekannte Kammerchor trug festliches Liedgut mit hohem musikalischem Anspruch vor. »Schöne Chorromantik« lautete die Beschreibung des Benefizkonzertes, das anlässlich der Finanzierung des neugotischen Altars ausgerichtet wurde. Namhafte Komponisten der Romantik wie Mendelssohn Bartholdy, Richter, Brahms, Grieg, Bruckner und Rheinberger waren vertreten. Mit herzlichem Applaus bedankten sich die Gäste nach einem genussreichen und anspruchsvollen Festkonzert.

Junger Chor »Chorlight« begeistert die Zuhörer

In der Vinninger »Alten Kirche« hätte der Junge Chor des Männerquartetts Rodalben sein Publikum nicht besser überzeu-

gen können. Der Chor unter Leitung des Kreischorleiters Achim Baas hinterließ begeisterte Zuhörer. Dieser Erfolg ist der Programmzusammenstellung von Achim Baas, vor allem aber den engagierten Sängern und Sängerinnen zu verdanken.

Frauenchor »ex-semble« beendete die Rosenberger Musiktage

Wenn der weithin bekannte Frauenkammerchor »ex-semble« unter der Leitung von Christoph Haßler auftritt, kann man mit einer großen Zahl von Zuhörern rechnen. Dies war beim Abschluss der Rosenberger Musiktage in der Wallfahrtskirche Maria Rosenberg in Waldfischbach-Burgalben der Fall. Der 26-köpfige Frauenchor nahm im Altarraum Aufstellung. Am Orgelpositiv begleitete Bernhard Haßler, Vater des Chorleiters. Nicht nur Frauenchor und Orgel ließen ihre musikalischen Töne im Kirchenraum schweben, auch die Harfenistin Sabrina von Lüdinghausen stellte sich den Zuhörern vor. »Es ist immer ein bisschen wie Weihnachten, wenn der Chor »ex-semble« in der Wallfahrtskirche singt, betonte Volker Sehy, Direktor des Wallfahrtsortes und des Geistlichen Zentrums Maria Rosenberg, bei seiner Begrüßung und sprach damit nicht nur die Freude auf das Fest im Dezember an, sondern würdigte den großartigen Chor mit seinem Dirigenten. Zu Gast war auch das »Stuttgarter Waldhornquartett«, die zwei Damen und Herren wussten mit ihren Arrangements zu überzeugen. Wie

üblich bei den Rosenberger Musiktagen gab es noch im Wallfahrtschhof bei herrlichem Sommerwetter von allen Beteiligten eine musikalische Zugabe.

Abschiedskonzert von Chorleiterin Jutta Jochum

13 Jahre war Jutta Jochum Chorleiterin. Mit dem Jahreskonzert nahm sie Abschied vom GV »Gemütlichkeit« Heltersberg. »Wenn's am Schönsten ist, dann sollte man aufhören«, ließ die Musiklehrerin verlauten, schließlich seien gut 13 Jahre doch schon eine lange Zeit. »Es sind rein private Gründe, dass ich diese Funktion aufgeben habe«, meinte die 50-jährige Musikpädagogin, die in ihrem Wohnort gerne gearbeitet hat. Beim GV »Gemütlichkeit« Heltersberg wird es mit einer neuen Ausrichtung in die Zukunft gehen.

Die Festhalle in Heltersberg war mit ca. 400 Besuchern besetzt. Das Motto des Jahreskonzerts lautete passenderweise »Schön war die Zeit«. Neben den beiden Chören, Männer- und Frauenchor, hatte sich der Verein mit dem aus dem Rhein-Neckar-Raum angereisten Quartett »Die Polka Dots« sowie dem Begleiter am Flügel Willi Müller weitere Mitwirkende eingeladen. Den musikalischen Reigen eröffnete der Gemischte Chor. Schwungvoll ging es weiter mit dem Frauenchor. Die »Polka Dots« legten zum Auftakt ein Medley aus den 50er Jahren aufs Bühnenparkett. Die 35 Sänger des Männerchors sangen bekannte Schlager. Das Finale mit dem Song »Mr. Sand-

mann« vereinigte dann letztmals alle Akteure auf der Bühne, die die Besucher über mehr als zwei Stunden mit einem überaus unterhaltsamen Konzerterlebnis beschenkt hatten. Mit dem Konzerttitel »Schön war die Zeit« schloss die Vereinsvorsitzende Nathalie Faust ihre Dankesbekundungen – insbesondere an die scheidende Chorleiterin – ab ■ (Helmuth Fraunholz)

Speyer

Dr. Kerstin Keppler
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer
Tel. (0 62 32) 68 74 30
kerstin.keppler@t-online.de

Ein Jubiläum mit vielen Höhen: Frauenchor des MGV Concordia wird 15 Jahre jung

Ihr Jubiläumskonzert am 30.5.15 im Paul von Dennis Schulzentrum in Schifferstadt haben Sie schon hinter sich. Die Geschenke in Form eines stilistisch bunten, musikalischen Blumenstraußes entzückten nicht nur sie, sondern auch die zahlreich erschienenen Gäste: Die wunderschönen Soli und Duette von Chorleiter Thomas Herberich und Chorleiterin Sarah Hickethier, genauso wie der Auftritt des Männerchors und des neuen Projektchores. Der Konzertabend zeigte die ganze Vielfalt der Chöre. Da war von Otto Reutters witzigem Couplet »Nehmen sie 'nen Alten« bis hin zu

Der Frauenchor des MGV Concordia wurde 15 Jahre jung. Ein jugendliches Alter, mit dem sich leben lässt!



Udo Jürgens Diabeteshit »Aber bitte mit Sahne« alles geboten. Im Mittelpunkt des Konzertes standen jedoch die 42 Sängerinnen, die sich selbstbewusst der Rolle des Geburtstagskindes hingaben. Stolz präsentierte sich der Frauenchor bei beschwingten Melodien von »Schuld war nur der Bossa Nova« über »Tarzan« in der Musicallyfassung bis hin zu »Marmor, Stein und Eisen bricht«. Als gemeinsames Geburtstagsständchen erklang »An Tagen wie diesen«, ein Song, der nicht nur zu Weltmeisterschaften passt. Begleitet wurden die Chöre gekonnt von Bernd Camin am Klavier, Daniel Fleischmann am Schlagzeug und Markus Eichler am Bass. Die musikalische Gesamtleitung in diesem überaus gelungenen Konzert hatte übrigens Chorleiter Thomas Herberich, dem die Sache sichtlich Spaß bereitete.

Im Jahr 2000 war solch ein Konzert noch in weiter Ferne. Da fand am 8. Mai die erste gemeinsame Probe der Frauen statt. Der damalige Vorsitzenden Ludwig Sold war von der Idee eines Frauenchors so begeistert, überzeugte Vorstand und Sänger, so dass der Gründung nichts im Wege stand. Die Damen zeigten mit viel Elan, was in ihnen steckt, waren im Verein außerordentlich aktiv und nicht nur sozial tätig. Sie sind musikalisch ein gewichtiges Standbein des Vereins. 11 Konzerte haben sie inzwischen mitgestaltet und musikalisch unter anderem

die Toskana, Kreta, italienische Riviera, Venezien und Dresden erkundet. Das vorweihnachtliche Hobby sind die Weihnachtsmärkte der Region, denn Musik ist ja nicht an Ort und Zeit gebunden. So sind die quirligen Damen immer aktiv und musikalisch voll dabei.

Thomas Herberich hat seit 2011 die Leitung inne. Er folgte auf vier Chorleiterinnen, die den Chor auf Erfolgskurs brachten und hielten. Auf ihn gehen die dynamische Bandbreite und das ausgewogene feine Klangbild der Damenriege zurück. Man spürt das besondere Band zwischen Chor und Dirigent und kann sich vorstellen, dass Musik hier mit viel Können aber auch Humor verbunden ist. Chorgemeinschaft wird bei den Damen des MGV großgeschrieben, und so ist es nicht verwunderlich, dass Martina Fiolka-Zimmermann das Ruder des Vereins seit 2014 innehat. Sie war es auch, die am Konzertabend die Geschichte des Chores in wohlumrissenen Worten schilderte. Im Jubiläumsjahr hat jedoch nicht nur sie, sondern auch alle anderen die Hände voll zu tun. Das Freundschaftssingen am 12. Juni 2015 in der Waldfesthalle stand noch einmal ganz im Zeichen des Jubelchors, dem sieben modern orientierte Chöre ihre Referenz erwiesen und so den Zuhörern einen schönen Abend bescherten. Lange konnten die Damen die Musik allerdings nicht genießen, denn es schloss sich das Waldfest an, eine

musikalische Großveranstaltung mit Tradition, bei der die Damen nicht nur als Sängerinnen, sondern unermüdlich als Helferinnen für ihren Verein da sind. So kann man nur viel Glück und noch viele unbeschwerte musikalische Jahre wünschen.

Rockchor on Tour

Während draußen die Luft vor Hitze flimmerte, baute sich in der Stadthalle Friedberg das Gewitter auf. Erst vereinzelte Tropfen, dann prasselnder Regen. Die Vibrationen des nachfolgenden Donners waren bis in die letzte Stuhlreihe zu spüren. Doch es regnete zu dem Zeitpunkt noch nicht in Friedberg. Der Rockchor Speyer setzte die tropische Schwüle spannungsgeladen in dem berühmten Song »Africa« der Gruppe Toto um.

Der Konzertabend war der Höhepunkt der Tour des Rockchor Speyer, die er aus Anlass des fünfjährigen Bestehens unternahm. Ein zünftiges Mittagessen im Kloster Andechs und eine Fahrt auf einem Schaufelraddampfer auf dem Ammersee waren am Freitag Stationen auf dem Hinweg nach Augsburg. Nach einer morgendlichen Stadtführung stimmten sich der Kammerchor Friedberg und der Rockchor Speyer auf das gemeinsame Konzert ein. Die Gastgeber aus Friedberg hatten den Rockchor zu dem gemeinsamen Event eingeladen und

Der Rockchor Speyer on Tour im bayerisch-schwäbischen Friedberg, wo er zusammen mit den Gastgebern auftrat





300 Aktive auf der Bühne bei der Liedernacht der modernen Chöre in Schifferstadt

hervorragende Rahmenbedingungen für den Auftritt geschaffen. 330 Besucher kamen in gespannter Erwartung zur Veranstaltungshalle des romantischen Städtchens. Selbstverständlich gestalteten die Gastgeber den Beginn des Konzertes und wärmten das Publikum mit Liedern wie »Viva La Vida« und »Schickeria« vor. »An Tagen wie diesen« vereinten sich beide Chöre beim Refrain auf der Bühne. »I Want It All« und »Knockin' On Heaven's Door« erklangen kraftvoll und harmonisch aus den 120 Kehlen beider Chöre. Das Intro zu »Time« gab dem Kammerchor die Gelegenheit, seinen Gästen die Bühne zu überlassen. Danach war es Sache der 70 Akteure des Rockchors, das Publikum von seinem Programm zu überzeugen, und das wurde mit »Since You Been Gone« und »For You« entschlossen in Angriff genommen. Das professionelle Spiel der Begleitband bereitet den Klangteppich für den mehrstimmig arrangierten Gesang des Rockchors. »Proud Mary« und »Locomotive Breath« als Finale des ersten Konzertabschnitts brachten das Publikum endgültig außer Rand und Band. »Africa« markierte den elektrisierenden Beginn des zweiten Abschnitts, der in »Highway To Hell« sein Finale fand. Obwohl auf und vor der Bühne Schweiß in Strömen floss, verlangte das Publikum stürmisch nach mehr. Nach »Smoke On The Water« wurde die zweite Zugabe gemeinsam mit den Gastgebern gegeben. »Herzlichen Dank für den gelungenen Abend«, »welch ein professioneller Auftritt!«, »so etwas haben wir noch nicht gehört«, »Ihr wart Klasse, kommt bitte nächstes Jahr wieder!«, waren nur einige der spontanen und sehr positiven Reaktionen der Zuhörer, mit denen sie die Mitglieder des Rockchors bedankten. Schweißnasse, aber höchst zufriedene Besucher machten sich auf den Heimweg. Reich an Eindrücken und dankbar für das Lob von Besuchern und Gastgebern trat der Rockchor am

Tag darauf seine Rückreise an.

»Applaus, Applaus«, gelungene Liedernacht der modernen Chöre in Schifferstadt

Am 4. Juli war es soweit. Der Chor Da Capo des MGV Schifferstadt 1854 und seine vielen Helfer luden zur 4. Liedernacht der modernen Chöre in die Waldfesthalle nach Schifferstadt ein. Gekonnt und ungemein locker moderierte Dieter Mahr, der Geschäftsführer des Vereins, das Programm, spann einen roten Faden mit vielen Geschichten durch alle Beiträge. Der Einladung von Herman Magin, dem ersten Vorsitzenden, waren 8 Chöre gefolgt und die zeigten die ganze Bandbreite moderner Chormusik über 4 Stunden, professionell, gekonnt und begeisternd. Dazwischen kam aber auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz und auch für das leibliche Wohl sorgte der gastgebende Verein, obwohl bei diesen Temperaturen der flüssige Nachschub fast wichtiger war. Jeder Chor hatte drei Beiträge parat. Im Folgenden werden nur Auszüge genannt.

Den ersten Beitrag des Abends lieferte Rainbow der Chorgemeinschaft Speyer. Unter der Leitung von Nadia Lyons waren hier das sicher nicht alltägliche »Tri Matolod« aus der Bretagne und das mitreißende »Amezaliwa« aus Afrika, ergänzt durch entsprechendes Klatschen und Stampfen, zu hören. Eine Premiere war es für Kevin Breitbach, der den Chor Inspiration des MGV Klein Schifferstadt zum ersten Mal öffentlich dirigierte und gleich mit einem neu einstudierten a Cappella Titel »Daydream Lullaby« glänzte. »Hinter dem Horizont geht's weiter«, eröffnete einen wahren Reigen an neuer deutscher Chormusik. Jessica Simon leitete gleich zwei Chöre. Zum einen Sandy Lane der Sängervereinigung Iggelheim, die mit einem Musical Medley aus Phantom der Oper begeisterten, dabei

aber auch einen Auszug aus dem weniger bekannten Musical »Prinz von Ägypten« präsentierten, zum anderen die Sunshine Singers aus Waldsee, die mit »Applaus, Applaus« und »Schweben« den Bogen moderner deutscher Chormusik weiter spannen. SimplyUs, der Chor der Musikvereins Lamsheim schwenkten unter der Leitung von Klaus Matejcek ganz auf die amerikanische Linie ein, von »Sixteen tons« bis zu »California dreaming«. Selbst der Dirigent zeigte stimmlich: Amerika, wir kommen.

S(w)inging Generation, unter der Leitung von Matthias Vögeli, wagte ein Experiment mit dem sozialkritischen »Schrei nach Liebe« und ernteten einen besonderen Applaus, gefolgt von dem Träumerischen »May it be« aus Herr der Ringe. Im letzten Block des Abends trafen drei Chöre aufeinander, die ein ähnliches Konzept verwirklichten. Die Magic Gospel Voices vom MGV Heiligenstein unter der Leitung von Bernd Camin mit Beiträgen von »Geronimo« bis »Sie mag Musik nur wenn sie laut ist« machten den Anfang. Viola S. Hoffmann setzte mit Mixed Generation aus Harthausen noch eins drauf, mit sichtlichen Spaß bei »Africa« und »Dieser Weg«, waren die Chormitglieder von beeindruckender Bühnenpräsenz. Der gastgebende Chor Da Capo 1854 unter der Leitung von Danaï Amman beeindruckte mit »Hymn« und mit dem unbeschwerte »Happy«.

Über 300 Aktive brachten anschließend die Halle nochmals zum Kochen, mit »Oh Happy day« mit der Solistin Patricia Kessler. Die Veranstaltung zeigte, dass neue Chormusik unendlich vielfältig ist und für jeden etwas bietet. Sie kann lyrisch und zart sein, aber auch fordernd und laut, sie regt zum Nachdenken, aber auch zum unbeschwerten Mitsingen ein. Genau das soll sie auch, denn Singen ist ein kreatives Hobby, das viele Herausforderungen birgt, aber auch unendlich Spaß bringt ■



Junge Gesangstalente entdecken und fördern

Oben links: Gewinner und die weiteren Preisträger von »Vocal Heroes« auf der Großen Bühne der Landesgartenschau in Landau, mit Moderatorin Stefanie Tücking vom SWR3 (Foto: Bernd Lischke)

Bei dem vom Förderverein Südpfalzlerchen und Europäisches Jugend Musical Festival zum zweiten Mal durchgeführten Gesangswettbewerb »Vocal Heroes – Die Pfalz sucht die Junge Stimme« trafen sich die sieben Sängerinnen und Sänger am 20. Juni zum Finale auf der großen Bühne der Landesgartenschau in Landau. Sie waren von rund 100 Sängerinnen und Sängern – allesamt Schüler einer der 14 am Wettbewerb teilnehmenden pfälzischen Schulen – aus den schulinternen Wettbewerben als Schulsieger hervorgegangen und hatten sich beim Halbfinale

in Herxheim dem Votum der Jury und des Publikums gestellt.

Neben Titel und Pokalen wartete auf die Sieger des Wettbewerbs und weitere von der Jury benannte Finalteilnehmer Ausbildungspreise für Workshops und Coachings bei Fachleuten und in Spezialschulen in Höhe von über 2 000 €; unter den Sponsoren und Förderern war auch der Chorverband der Pfalz.

Die jungen Damen und Herren präsentierten je eine Ballade und einen Up-Tempo-Song. Damit konnten Sie beim Publikum und bei der Jury punkten. Nach fast zwei Stunden stand das Ergebnis fest: Der 1. Preis und der Publikumspreis gingen an Benjamin Link vom Theodor-Heuss-Gymnasium in Ludwigshafen. Er löste die an diesem Abend ebenfalls auf der Bühne agierende Melanie Schlüter, die Gewinnerin von 2013, als Vocal Heroes ab.

Ein 2. Preis ging an Marius Hardt vom Paul-von-Denis-Gymnasium in Schifferstadt und ein 3. Preis an Samira Siewert von der IGS Daniel Theysohn Waldfishbach-Burgalben. Aber auch die beiden aus Herxheim kommenden Finalisten Annike Debus (Maria-Ward-Schule Landau) und Luca Christine Baumann (Pamina-Gymnasium Herxheim) durften sich über die Zuerkennung eines Nachwuchs- bzw. Förderpreises freuen.

Die Veranstalter, mit Dr. Klaus Eichenlaub als künstlerischem und organisatorischem Leiter, sind glücklich darüber, dass es gelungen ist, die Schulbehörde, den Bezirksverband, die Tageszeitung



RHEINPFALZ und den Landesmusikrat ins Boot zu holen, dazu auch den Chorverband der Pfalz, die Raiffeisenbank Herxheim und den Rotary Club Limburgerhof-Vorderpfalz als Förderer und Sponsoren. So ist sicher gestellt, dass es im Jahre 2017 wieder auf die Suche nach den Stimmhelden in der Pfalz geht ■



Sieger des Wettbewerbs Benjamin Link aus Ludwigshafen (links) und – ausgestattet mit einem Nachwuchspreis – Annike Debus (rechts)

Innen-Architektur-Büro

Hess

Ihr Ansprechpartner für:

- Ausführliche Beratung
- Genehmigungsplanung für Ihr Bauvorhaben
- Altbausanierung (inkl. historische Gebäude)
- Individuelle Innenarchitektur-Planung
- Barrierefreie Badplanung
- Detaillierte Kostenermittlungen
- Bauleitung u. Betreuung bis zur Fertigstellung

Info: Seit 2006 bin ich aktiver Sänger im 2. Tenor des MGV 1879 Kappeln e.V.

Referenz: Z.B. Umbau der Scheune zur barrierefreien Wohnung für unseren Chorleiter Heiner Klein

Kontakt: Michael Hess, Dipl.-Ing.
Innen-Architekt BDIA/AK Rlp.
D-67746 Merzweiler
Tel.: 06788 942066
hess-merzweiler@t-online.de

Peppige Chorkleidung

Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires

www.chor-fashion.de

Fon 06128-75519

Neu!!! Pfiffige Kinderkollektionen

Stellenausschreibung
Chorleiter/in für die Chorgruppe Canto Allegro
der Liederkranz Chöre 1863 e. V. Zeiskam

Die Liederkranz Chöre 1863 e. V. Zeiskam suchen zum **01.01.2016** einen Chorleiter / eine Chorleiterin für den modernen Chor

„Canto Allegro“



mit derzeit ca. 45 Sängerinnen & Sängern im Alter von 20 bis 66 Jahren.

Die Chorgruppe „Canto Allegro“ pflegt die moderne 4-stimmige Chorliteratur aus Rock, Pop, Musical, Gospel und weltlichen Stücken in deutscher und englischer Sprache. Die traditionelle Chorliteratur wurde dabei nicht aufgegeben und soll auch weiterhin Bestandteil des Chorlebens sein.

Im Jahr 2013 konnte der „junge Chor“ bereits auf 10 Jahre Chortätigkeit zurückblicken, und gab mit „Circle of Life“ zwei ausverkaufte Jubiläumskonzerte im vereinseigenen Anwesen „Alter Bauernhof“ in Zeiskam. Durch Beteiligungen bei Veranstaltungen von anderen Vereinen und Auslandsreisen wurde der Chor in den letzten 10 Jahren auch überregional bekannt. Diverse CD-Mitschnitte unserer Konzerte dokumentieren unser musikalisches Engagement.

Für die zukünftige Probearbeit möchten wir unseren Qualitätsanspruch weiter ausbauen. Die Schwerpunkte sollen hierbei gezielt auf Rhythmik, Dynamik einen ausgewogenen Chorklang und gezielte Stimmbildung gelegt werden. Hierbei soll der Vielseitigkeit (von a cappella bis zu klassischem Liedgut) der Chorliteratur keine Grenzen gesetzt sein.

Ein wichtiger Teil unserer Chorarbeit sind regelmäßige Auftritte und eigens veranstaltete Konzerte. Auch Probewochenenden und Chorfahrten werden und werden zukünftig ein Teil der Chorgemeinschaft sein.

Unser/e neue/r Chorleiter/in soll

- Chor- und Dirigier- Erfahrung haben
- sicheres Musikgehör aufweisen
- uns am Klavier begleiten können
- natürliche Autorität und Durchsetzungsvermögen
- soziale Kompetenz, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit sowie
- Kommunikations- und Motivationsfähigkeit besitzen
- aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen sein

Wir bieten eine monatliche Vergütung als Freiberufler.

Unsere **Chorproben** finden z. Z. mittwochs, 18:15 bis 19:45 Uhr im vereinseigenen Chorheim „Alter Bauernhof“ in Zeiskam statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Thorsten Doppler
Vorstandsvorsitzenden der Liederkranzchöre

Email: Thorsten.Doppler@liederkranz-zeiskam.de

Dennis Armbrüster
Vorstand der Chorgruppe Canto Allegro

Email: Dennis.Armbruester@liederkranz-zeiskam.de

Homepage: www.canto-allegro.de oder www.liederkranz-zeiskam.de
Postanschrift: Hauptstraße 40, 67378 Zeiskam

VEREINS-^{nach Maß} KLEIDUNG



EXCLUSIV VON[®]
Fischer

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

www.fischerkleidung.de

GlücksSpirale – die Rentenlotterie von LOTTO.

Monatlich
mind. **7.500 €**
Sofortrente



Das Variolos ist auch
als Jahreslos spielbar!

Gewinnchance 1:5 Mio.

LOTTO
Rheinland-Platz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 327 700 (kostenlos und anonym).

Gesangverein 1867 Göllheim e.V.

Unser beliebter Chorleiter hat angekündigt, Ende August seine Chorleitertätigkeit zu beenden.

- Wir sind ein Männerchor mit 29 aktiven Sängern.
- Der Chor probt jeden Montag von 20.00 - 21.30 Uhr.
- Repertoire: Alte und moderne Chorsätze

**Wir suchen einen Chorleiter (in)
mit neuen Ideen und Begeisterung.**

Sie sind an einer neuen Herausforderung interessiert, bewerben Sie sich beim 1. Vorsitzenden, Klaus Walter kbwalter49@web.de
Tel. 06351/8110 Fax 06351/43725.

Chorleiter/in gesucht

Der gemischte Chor Canta Nova in Wilgartswiesen sucht ab sofort, spätestens zum Jahreswechsel eine neue Chorleitung. Wir sind zurzeit 16 Sänger/innen, die immer mittwochs um 20 Uhr proben. Canta Nova besteht seit 2007 und gehört zum Gesangverein 1866 Wilgartswiesen e.V.

Unser Repertoire besteht vorwiegend aus englischen Rock- und Poptiteln und Musicals. Aber auch neue und klassische Kirchenlieder gehören zum Liedgut.

Wir freuen uns über eine engagierte Chorleitung, die uns mit Klavier begleiten kann.

Weitere Infos können gerne bei unserem Dirigenten Thomas Ruppert (tr@schafshof-ruppert.de) oder unserem Vorsitzenden Theo Matz (alamih18@yahoo.com) eingeholt werden.



Termine · Veranstaltungen



Chorverband der Pfalz



17. – 19. August 2015,
Ferienseminar Chorstimmbildung
für Chorleiter, Musiklehrkräfte und
»geübte« Chorsänger
Am Heinrichhaus 2
56566 Neuwied-Engers

24. Oktober 2015, 10.00 – 17.00 Uhr
Stimmbildung im Chor (modern)
Bildungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 20 – 24
67714 Waldfishbach-Burgalben

31. Oktober 2015, 9.30 – 17.00 Uhr
Die eigene Stimme in Rock, Pop
und Jazz
Heinrich Pesch Haus
Frankenthalerstraße 229
67059 Ludwigshafen

14. November 2015, 10.00 – 17.00 Uhr
Stimmbildung im Chor (modern)
Festhaus
Höringer Straße 2
67722 Winnweiler

»Ausgebucht!«

16. Januar 2016, 9.45 – 17.00 Uhr
Die eigene Stimme
(klassische Stimmbildungseinheiten)
Bildungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 20 – 24
67714 Waldfishbach-Burgalben

19. März 2016, 10.00 – 16.00 Uhr
»Choreografie und Staging«
»Neue Pforte«
Ludwigshafener Straße 4
67112 Mutterstadt

23. April 2016, 10.00 – 17.00 Uhr
»Chor-Coaching vom Feinsten«
Bürgerhaus
Hanauerstraße 3
66981 Münchweiler a. d. Rodalb

Kreis-Chorverbände

Pirmasens

26. September 2015, 19.00 Uhr
Männerchor-Konzert 2015
Stadthalle im »Haus des Gastes«
Dahn

Sonstige



22. April – 14. Oktober 2015
Jeden Mittwoch zwischen 15 und
18 Uhr:
Chöre aus dem Chorverband der
Pfalz und aus dem Chorverband
Rheinland-Pfalz präsentieren
sich auf der Landesgartenschau in
Landau.
(Teilnehmerchöre sind auf der
Homepage des CVdP zu lesen)

1. – 4. Oktober 2015
Chor.com
Sonderfahrt des Chorverbands der
Pfalz
Landau – Neustadt/Weinstraße –
Kaiserslautern –
Dortmund, Westfalenhalle



DEUTSCHER CHORVERBAND

26. – 29. Mai 2016
Deutsches Chorfest 2016
Stuttgart ist ganz Chor

Näheres zum geplanten Auftritt
von Chören bei der Gemein-
schaftsveranstaltung des Chor-
verbandes der Pfalz in Stuttgart in
der nächsten Ausgabe!

Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung
bringt der SWR u. a. Beiträge aus
dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz,
mit Studiogästen, Mundartbeiträgen
und Reportagen. Natürlich werden
in dieser Zeit auch Heimatmusikan-
ten (Chöre, Orchester und Solisten)
zu hören sein.

Da das musikalische Spektrum der
Sonntagsgalerie breit gefasst und
aktuell sein wird, gibt es keine
Vorankündigungen zu den musika-
lischen Bestandteilen mehr. SWR 4
wird auch Veranstaltungshinweise
bringen und ist daher für Tipps aus
dem Bereich der Orchester, Chöre
und Solisten dankbar.

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
pfaelzischer-saengerbund@t-online.de
info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter
Jürgen Schumacher
Erlenweg 16, 67269 Grünstadt
Tel. (0 63 59) 86 07 04
jschumacherchor@aol.com

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Edition Omega (Wolfgang Layer)
www.edition-omega.de